

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Nr. 101

Druck von Rud. Stiefenhofer.

285

Wien, Donnerstag 2. Mai 1895

Fiskus-Verwaltung

Sitzung vom 2. Mai.
Voritzendes Nicolausgermeister
Matzenauer.

H. R. Reichardt beantragt
den Kindergartenverein in
Rudolfsheim ein Nebenbau
von 500 fl. und einen Anbau von
sautigen Latsch von 100 fl., der
Gartenpflanz der für Karbiker
ein Nebenbau von 400 fl. zu
bewilligen. (Angekommen.)
dem ersten Anbau. im J. 94,
flügelgartenverein werden 200
Tausend in Gold als Spargel
der Stadt Wien unterliegt der
19. internationalen Ausstellung,
haltung genehmigt.

das Projekt für die neue
Bauspaltung der Märzstraße
im Bezirk Rudolfsheim wird
genehmigt.

H. R. Reichardt beantragt, zur
Ausstattung jener Klassen an den
Hörsaal- und Linienarbeiten Wien,
welche noch eines Lehrerbildes
entbehren, 600 Gehilfen
des K. K. militär-gewerkschaft
Institutes (nach Lückner's
Vorschlag) zu beschaffen. (Angekommen.)

H. R. Dr. Langner legt die Vor-
schrift für den Verkauf der städti-
schen Realitäten in der Stadt,
Kundenschaft 28 (Jahresbericht)
i. g. der nun demolierung auf,
sind der Längenerwerb und der
zur Durchführung der städtischen Realitäten
Kundenschaft der gegenwärtig,
von Gebäuden vor. Dieselben
wird angenommen. Die Höhe
des Realitäten wird mit
30.000 fl. bestimmt.

H. R. Miller bringt den Antrag
des Hallfalteri betreffend die
Erfüllung des wasserrechtlichen
Vertrages für den ursprünglichen
Gartenbauverein längs der
Donaukanal in der Straße
von Taborstraße in Döbling
bis zur Postgasse in der inneren
Stadt zur Kenntnis.

H. R. Hitzelberger beantragt
die Verlegung des Marktes auf
der Friedhofstraße in der Richtung
mit Rücksicht auf die neuen
Spezialformen dieses Platzes und
den Stadtbauverein auf den
Zimmereingangsplatz.
(Angekommen.)

der freiwilligen Feuer-
wehr im Bezirk am Ende
werden Kupferarbeiten von
Latsch von 834 fl. und der
freiwilligen Feuerwehr von
zwei ein Nebenbau von
80 fl. bewilligt.

das Personal zur Bedienung
der Dampfmaschinen der städtischen
Feuerwehr wird um einen
Ober-Maschinen, einen Mu-
schinisten und sieben Arbeiter
vermehrt werden.

Derselbe H. R. legt den
Antrag über die Pferdebesitz,
bringen im ersten Quartal
l. j. zur Kenntnis. Im diesem
Zeitraum werden 5.533
Pferde, d. i. von 185 von
als im Vergleichzeit der Vor-
jahre gepflegt.

H. R. Reichardt beantragt
die Beschaffung des Personal
des städtischen Wasserwerks
um 9 Angehörige in provisorischer
Höhe Gehalt. (Angekommen.)

(Landlinienprojekt.) Das Stadt,
 beirath hat dem Magistrat das
 Landlinienprojekt für die beiden
 vorgelagerten - festsitzende zwei,
 ferner dem Baumeister der österr. uny.
 Arbeitsbauverwaltungsfestum
 der phys. Oberwallen im Bezirk
 Landeshauptstadt vorgelegt. Die Ver-
 handlungen darüber werden
 demnächst mitgeteilt.

(Es ist die eingetragene Provinz.)
 Der sämmtliche Landeshaupt-
 mannschaften ist oben jetzt
 im Wege der politischen Landes-
 stellen die Verwaltung des Mini-
 sters des Innern wegen,
 jedoch in der betreffenden
 Landeshauptmannschaften,
 der milden Arbeit für die
 das jüngste festsitzende so ferner
 vorgelagerten Landeshauptmannschaften
 eingetragene sind auf den
 möglichst günstigen Erfolg
 eingewirkt.

(Allgemeine Verpflegungsaussch.)
 Bei der allgemeinen Verpflegung-
 aussch. betragen im April l. J.
 die Einkünfte n. z. an einem
 Einkünften, Zinsleistungen und
 Leibrenten - Verpflegungsaus-
 an 58.011 fl 56 kr, an festsitz.,
 Kan - Kapital - Rückstellungen,
 wovon 19.385 fl 84 kr, an
 Zinsen 22.131 fl 99 kr. Der
 Bestand der festsitzenden beträgt
 12, 673.996 fl 9 kr. Die Ausgaben,
 an Renten, Leibrenten, Divi-
 denden und Abfertigungen,
 betragen in Wien 30.909 fl
 43 kr, in den Provinzen und
 Landeshauptmannschaften 61.937 fl 43 kr.
 Man ferner gegeben werden
 Indem im Betrag von
 59.600 fl.

Communal-Corresp. Stiefenhofer 2/5-95

... der Abmündigung des Baurat,
sollten nicht die Herabsetzung seiner
das von H. Vogler aus einigen
Zeit nachmittags Raterrat über
die Regenerierung der äußeren
Abmündigung der Baurat.

Die Raterratentwurf
werden genehmigt. Die
Angelegenheit der äußeren
Bestimmung wird mit 15. Tagen
bei l. j. im Luft haben.

Lehrer der Bauarbeiten - und
Gesundheitserziehung der
gewerblichen Schuldiener
der Magistrat ein besonderes
Raterrat zu erhalten. Von der
Jahre daran wird eine
die Funktionen für die
den öffentlichen Volksschulen
und Längerschulen zu
paran gewerblichen Schuldiener
fünftigen öffentlichen Schuldiener
sowie die Funktionen für
die Schuldiener, betreffend die
Bedienung der Tischler,
genehmigt.

Infolge Raterrat besteht
auf seiner die Anwesenheit
der öff. Arbeiter i. d.
der Gemeinde soll die
Abgeordnete der
Person, die im
mündigste
Häufiger
Bauarbeiten
der Gemeinde
beziehen haben. Die
Nimmte bei
entfesseln öff. Arbeiter

abgemindert werden. Für die
sollten nicht entlassen
Arbeiter nicht die
entfesseln der
nützlich bei der
Bauarbeiten
Arbeiter der
besten der
Angelegenheit
Angelegenheit 19. 205 f.
auf einen Raterrat
MR. D. S. Hilling
die
für den
für den
für den

Verordnung -
Gute hat
Minder
der
Verordnung
finden
den
Bauarbeiten